

Ganter Interior setzt 88 Millionen Euro um Ladenbauer gründet vier Auslandsgesellschaften

WALDKIRCH. Ein 33-Millionen-Auftrag für das neue Kongresszentrum in Taschkent (Usbekistan) hat dem Ladenbauer Ganter Interior aus Waldkirch im abgelaufenen Geschäftsjahr (bis Ende Juni) so hohe Umsätze wie noch nie in der 16-jährigen Unternehmensgeschichte beschert. Die Ganter GmbH setzte insgesamt 88,23 Millionen Euro um, im Geschäftsjahr 2008/09 waren es 54,67 Millionen Euro.

„Das Niveau, das wir mit dem Großprojekt erreicht haben, wollen wir nicht aufgeben. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies mit der anziehenden Konjunktur auch gelingt“, sagte Bernhard Früh, der seit Ende 2009 dem Unternehmen angehört und die Geschäftsleitung gemeinsam mit Michael Ganter (Geschäftsführer) und Felix von Knobelsdorff bildet. Als Ziel gab er einen Umsatz von 87 Milli-



Das Burberry-Geschäft in New York hat Ganter Interior vergangenes Jahr eingerichtet.

onen Euro für 2010/11 aus. Davon sollen die Auslandsgesellschaften 13 Millionen Euro erwirtschaften. Im ersten Halbjahr dieses Jahres gründete der Ladenbauer, der bereits eine Tochter in London hat, Gesellschaften in Frankreich (Straßburg), China (Shanghai), USA (New York) und Italien (Meran) sowie eine Niederlassung in Kanada (Vancouver). Im

Ausland sind zurzeit insgesamt acht Mitarbeiter beschäftigt, weitere 20 arbeiten in der Niederlassung in Tauberbischofsheim und 170 am Unternehmenssitz in Waldkirch. Damit hat Ganter in diesem Jahr 30 neue Mitarbeiter eingestellt.

Zu den neuen Kunden, die das Unternehmen 2009/10 gewonnen hat, zählen die spanische Modekette Mango, die Modefilialisten Kastner und Öhler

(Österreich) sowie Jelmoli (Schweiz), der Modediscounter Takko, die Nokia-Tochter Vertu mit ihren Luxushandys sowie die Bank UBS, deren Frankfurter Verwaltung Ganter ausgebaut hat. Weitere Projekte waren beispielsweise der Ausbau der Geschäfte von Mango in Zürich, Burberry in New York, Montblanc in Paris und Vertu in Los Angeles.